

**Hockey:** Damen des TSV Mannheim Hockey gewinnen gegen den MHC / In München verliert die Mannschaft von Trainer Uli Weise aber mit 5:7

## Derby-Sieg, aber Niederlage im Spitzenspiel

**MANNHEIM.** Stadtderby, Teil zwei: Am Samstag stand in der Hallen-Bundesliga der Damen wieder das Duell zwischen dem TSV Mannheim und dem Mannheimer HC an. Beide Teams waren schon am ersten Spieltag aufeinandergetroffen. Damals siegten die TSMVM-Damen klar mit 11:5 (7:1).

Diesmal gelang es dem MHC, die Partie offener zu gestalten. Doch am Ende siegte wieder der TSMVMH mit 6:3 (1:1). „Wir hatten uns darauf eingestellt, dass der Gegner vorsichtiger spielen würde als im Hinspiel. Wichtig war, dass wir aus den Chancen auch Tore gemacht haben, denn letztendlich war es ein verdienter Sieg“, freute sich TSMVMH-Trainer Uli Weise.

Nach zehn Minuten sorgte Fanny Rinne per Strafecke für das 1:0, doch die Mannschaft von MHC-Coach Andreas Höppner konterte, als Elena Willig zum 1:1-Ausgleich (17.) traf. „Gegenüber dem Hinspiel haben sich alle gesteigert, aber wir haben

im Gegensatz zum TSV unsere Chancen nicht genutzt“, bemängelte Höppner. Bitter für den MHC, dass sich nur zwei Minuten nach der Pause Mandy Haase nach einem Zweikampf verletzte und wegen Rückenproblemen nicht mehr weiter spielen konnte.

### Drei Willig-Tore reichen nicht

Silvia Biehlmaier traf für den TSMVMH zunächst zum 2:1 (40.), Julia Peter legte zum 3:1 nach (46.). Der MHC gab sich allerdings nicht geschlagen.

Als Elena Willig (49.) auf 3:2 verkürzte, keimte Hoffnung auf. Laura Keibel erstickte diese mit dem 4:2 (49.) aber im Gegenzug. „So etwas darf uns natürlich nicht passieren“, ärgerte sich Vanessa Blink, die zu den erfahrenen Spielerinnen in einer sehr jungen MHC-Truppe gehört.

Zwei Minuten vor Schluss ging es Schlag auf Schlag: Silvia Biehlmaier erzielte das 5:2 (58.), noch in derselben Minute traf Elena Willig zum

dritten Mal für den MHC. Und das wollte Biehlmaier nicht auf sich sitzen lassen. Sie markierte mit dem 6:3 (59.) ebenfalls ihren dritten Treffer. „Ich glaube, dass ich in der Halle noch nie drei Treffer in einem Spiel gemacht habe“, freute sich Biehlmaier.

Gestern ging es für die TSV-Damen zum Verfolger Münchner SC, wo der Weise-Truppe der erhoffte Sieg allerdings versagt blieb. Mit 5:7 (2:3) mussten sie sich geschlagen geben, daran konnten auch die Treffer von Fanny Rinne (3), Carmen Kindel und Laura Keibel nichts ändern. Der TSMVMH steht jetzt punktgleich mit München auf Platz eins.

Die MHC-Damen empfingen zu Hause die HG Nürnberg und gewannen völlig verdient mit 4:1 (1:1). Zwar gingen die Gäste bereits in der ersten Minute in Führung, doch danach sorgten Elena Willig (2), Lydia Haase und Lenka Brtvova für die Tore. Der MHC liegt trotzdem nur auf dem vorletzten Platz.



Fanny Rinne (links) vom TSMVMH behauptet sich in dieser Szene gegen Mandy (rechts) und Lydia Haase vom Mannheimer HC.

BILD: BINDER